

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen



Juni bis  
Juli 2026



## Vertraut den neuen Wegen

In den letzten Monaten gab es einiges Neues bei uns in Gollhofen, kirchlich wie politisch: Ein neuer Bürgermeister, endlich wieder ein Landessynodaler aus Gollhofen, ein neuer Friedhofspfleger. Und die größten Veränderungen mit der Dekanatsfusion, der Bildung einer Regionalgemeinde und der Umsetzung des Landestellenplans stehen uns erst noch bevor. Auch wenn die Aussicht auf so viel Neues überfordernd sein mag, möchte ich für Besonnenheit und für Vertrauen in das Neue plädieren. Inspirieren lasse ich mich hierbei von einem bekannten Lied von Klaus Peter Hertzsch:

*Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist. weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.*

Veränderungen gehören zum Leben dazu. Und unsere Aufgabe ist es, das Beste aus diesen sich verändernden Bedingungen zu machen. Denn Altem nachzutruern bringt nicht weiter.

**Vertraut den neuen Wegen**

**EG 395**

*Vertraut den neuen Wegen und wandert durch die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten, das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.*

Das nicht von Anfang an alles glatt läuft erklärt sich von selbst. Daher hoffe ich auf Nachsicht auf kirchlicher wie politischer Ebene.

*Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.*

In allen drei Versen des Liedes finden wir etwas, worauf sich unser Vertrauen und unser Hoffnung gründen kann: Gott weist uns auf die Wege. Er sendet uns und wird uns leiten und kommt uns selbst entgegen. So können wir den neuen Wegen vertrauen.

Ihr und euer Pfarrer Frederik Heid

### Ergänzung zur letzten Ausgabe

Auf dem Bild auf Seite 17 der Ausgabe April-Mai handelt es sich nicht um Leonard Wagner – um den es in dem Text geht – sondern um Pfarrer Heinrich Stahl, dessen Text auf der Doppelseite zitiert wird.

### Gottesdienst zu Himmelfahrt in der Sängershalle Gollachostheim

Es ist schon eine Tradition, dass an Himmelfahrt ein gemeinsamer Gottesdienst in der Gollachostheimer Sängershalle gefeiert wird. Aus den umliegenden Dörfern kommen die Leute zusammen um neben einem Gottesdienst gutes Essen und gemütliches



Beisammensein zu genießen. Das Wetter sorgte an diesem Tag für einen große Gästeanzahl, sodass die Halle an ihre Grenzen kam.

Pfarrer i. R. Peter Stier führte basierend auf Psalm 139 einige Gedanken zum Vertrauen auf Gott aus. Die musikalische Begleitung übernahm eine Gruppe der Pfahlenheimer und der Gülchsheimer Musikanten. Dazu sangen die anwesenden Kinder mit der Unterstützung von Esther Habermann und Karin Paulus das Kindermutmachlied. Zum Abschluss gab es dann sogar ein Ständchen in Form eines Kanons für die anwesenden Geburtstagskinder.



Text und Bilder: Ludwig Memhardt

### Umzug des Pfarrarchivs

An einem sonnigen Vormittag im April zog Dank vieler fleißiger Hände das Archiv des Pfarramts Gollhofen um. Der neuere Teil ist nun im Gemeindehaus untergebracht, der ältere Teil im Rathaus. So können nun geplante Arbeiten im Pfarrhaus erledigt werden. Vielen Dank an alle, die geholfen haben!

Text: Frederik Heid, Bilder: Uwe Lilli



### Einladung zur Sommerserenade mit Posaunenchor im Pfarrhof

Der Posaunenchor und die Kirchengemeinde laden in diesem Jahr wieder zu einer Sommerserenade im Pfarrhof ein.

Die Veranstaltung ist am Samstag, den 27.6.26. Beginn ist um 19 Uhr mit gemütlichem Beisammensein bei Essen und Trinken. Dazu wird es von der Metzgerei Wagner Schaschliktopf und eine Auswahl an Salaten geben. Wenn das leibliche Wohl versorgt ist, wird ab ca. 19:45 Uhr der Posaunenchor mit einer bunten Mischung aus Liedern, Spielstücken und Texten den Abend gestalten. Der Erlös des Abends wird vollständig für die anstehende Kirchendachsanierung verwendet werden. Geschirr, Besteck, Gläser etc. bitte selbst mitbringen. Der Posaunenchor freut sich auf zahlreiche Besucher und einen schönen Abend!



Text: Uwe Lilli und Ludwig Memhardt, Bild: Ludwig Memhardt

## Konfirmation 2026

Am 2. Wochenende nach Ostern feierten unsere vier Konfirmandinnen und Konfirmanden Mia Horn, Anne-Sophie Kammer, Linda Fuchs und Philip Wagner ihre Konfirmation. Beim traditionellen Beichtgottesdienst am Freitagabend, der das Konfirmationswochenende einleitete, wurden bei frühlingshaftem Wetter die Sünden und Fehler mit Steinen abgelegt und im Feuer verbrannt. Am Sonntag bei - einer Konfirmation unwürdigem, regnerischen Wetter - wurde es dann festlich und unsere vier Hauptdarsteller empfingen den Segen Gottes und viele gute Worte mit auf ihren Lebensweg. Pfarrer Frederik Heid ging in seiner Predigt auf das Wachsen im Glauben ein und am Ende erhielten alle neben Kreuz und Urkunde auch Blumensamen.

Text: Frederik Heid, Fotos: rechts oben und unten: Manfred Guttroff, rechts Mitte: Jacqueline Horn





**70 JAHRE**  
*EU Hollhofen*

**18.07**  
Pfarrscheune

Für eine reibungslose  
Bewirtung bitten  
wir um  
Voranmeldung bis  
zum 30.06.

Henrik Köhler  
+49 151 55575358

16:00 **Andacht**

im Anschluss **Rückblicke** & Erinnerungen

18:00 **Spanferkel**, Salat, vegane Bratwurst

Ausklang mit Musik,  
**Drinks** & guter Laune

bitte Teller und Besteck  
selbst mitbringen

*Aperol, Lillet,  
Fassbier & Atmosphäre*

## Senioren

### Senioren treffen sich weiter regelmäßig

Am Apriltermin, den 15.4.2026 informierten Frau Melchior und Frau Bauereis von der Lebenshilfe Bad Windsheim über Versorgungs- und Betreuungsmöglichkeiten im Alter. Es ging um Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung



oder Pflegestufen und deren Einstufung. Die Teilnehmer erfuhren viel über diese Themen und eine mögliche Unterstützung. Am 20. Mai trafen wir uns wieder im Gasthaus Stern. Pfarrer i. R. Bauer hielt einen interessanten Vortrag über das Thema: Bäume, Symbol des Lebens. Ein Streifzug durch biblische Texte im Zusammenhang mit Bäumen oder der Natur. Man diskutierte dabei auch über Erfahrungen, bzw. Erlebnisse mit Bäumen, Sträuchern oder der Natur allgemein. Mit einem passenden Segenswunsch beschloss Pfarrer Bauer den interessanten Nachmittag.

Text und Bild: Walter Ott

## Ausflug nach Rummelsberg



Rummelsberger  
Diakonie

### Herzliche Einladung zur Seniorenfahrt am 10. Juni

Gemeinsam mit Diakon Herderich und dem Seniorenkreis in Gollhofen haben wir einen schönen Tag im Diakonieort Rummelsberg geplant. Wir besichtigen die Philippuskirche, hören von den sieben Werken der Barmherzigkeit und lernen den Ort näher kennen, an dem die bayrischen Diakoninnen und



Diakone ausgebildet werden. Eine Führung durch das Diakoniemuseum gehört ebenfalls zu unserem Programm. Wir fahren mit dem Bus hin und wieder zurück und sind den ganzen Tag über gut versorgt.

Abfahrt in Gollachostheim an der Bushaltestelle um 08:30 Uhr

Abfahrt in Gollhofen am Gasthaus Stern um 08:40 Uhr

Um etwa 18:30 Uhr sind wir wieder Zuhause

Anmeldung bei Herrn Walter Ott unter 09339/452

Anmeldeschluss ist der 01. Juni

## Kirchenschätze – Bilder im Altarraum

Nachfolgende Infos sind aus dem Buch „Bayerische Kunstdenkmale“, Hermann Bertleins Buch „Sankt Johannes Gollhofen“, der Kirchweih-Predigt von Pfarrer Jürgen Blum am 31.10.2016, sowie den Aufzeichnungen von Karl Berenz (ehemaliger Kirchenführer).

### 3 Bilder nebeneinander

Die Motive der drei im Altarraum nebeneinander hängenden Gemälde zeigen, dass sie aus vorreformatorischer Zeit stammen. Sie gehörten zum alten Flügelaltar.



In der Chronik steht: *Vom ehemaligen Hochaltar von 1509 vier Bildtafeln und das Relief einer Heiligenfigur. Die vier Bilder (Nürnberger Tafelmalerei) waren bis zur Kirchenrenovierung 1909 verschollen, wurden aber bei der Orgelrenovierung wieder entdeckt, da sie zur Orgelverdeckung dienten. Die Bilder wurden restauriert und hängen wieder in der Kirche.*



### Linkes Bild: Anna Selbtritt

Das linke Bild im Chor, direkt über der Sakristeitür, zeigt Anna Selbtritt. Ihr Name bezeichnet in der christlichen Ikonographie eine Darstellung der heiligen Anna mit Ihrer Tochter Maria, dem Jesuskind und einen Engel. Anna ist somit die Mutter der Maria und damit Großmutter Jesu.

### Mittleres Bild – Die heilige Apollina

Apollonia lebte im 3. Jahrhundert in Alexandria in Ägypten. Bischof Dionysius berichtet, dass ihr bei einer Christenverfolgung die Zähne ausgeschlagen wurden und der Kiefer zertrümmert wurde. Um das Martyrium zu beenden, stürzte sie sich laut betend freiwillig in den Scheiterhaufen. Die junge Kirche beschäftigte sich mit der Frage, ob diese Tat als Selbstmord oder als Martyrium zu werten sei. Die gläubigen Leute sahen Apollonia von Anfang an eine Heilige. 1634 wurde sie dann auch „Heilig“ gesprochen. Wegen der Art ihres Martyriums wird sie bei Zahnschmerzen und -leiden angerufen.



### Rechtes Bild: Messe des heiligen Papstes Gregor



Das Bildmotiv der Messe des heiligen Gregor taucht in der Malerei erst Ende der Gotik um 1500 auf. Die Legende berichtet, dass während Papst Gregor in Rom eine Messe zelebrierte, ihm und allen Anwesenden der gemarterte Christus auf dem Altar erschien. Das Bild zeigt Christus, umgeben von Engeln, und den Leidenswerkzeugen auf dem Altar, während vor ihm der Papst kniet. Das Motiv diente dazu, Gläubigen und Zweifelnden das Wesen der Eucharistie zu verdeutlichen. Gregor wurde um 1020 geboren und starb 1085. Von 1073 bis 1085 war er Papst.

## Großzügige Spende der Firma Rossaro begeistert Kindergartenkinder



Mit einer großzügigen Sachspende hat die Firma Rossaro den Kindergarten vor Ort überrascht. Übergeben wurden neue Spielsachen und Spielgeräte, die den Alltag der Kinder bereichern sollen. Die Übergabe fand im Garten statt – gemeinsam mit allen Kindergarten- und Krippenkindern, die das Ereignis gespannt verfolgten.



Für leuchtende Augen sorgte bereits die Ankunft von Bauleiter Wöb und seiner Mannschaft. Mit Baufahrzeugen brachten sie die Geschenke direkt in den Garten der Einrichtung. Unter den Gästen waren auch der ehemalige Bürgermeister Heinrich Klein, Trägervertreter Pfarrer Frederik Heid, Vertreter der Presse, Kita-Eltern/Großeltern sowie Kita-Leitung Katja Zahner. Gemeinsam verfolgten sie, wie die Spenden entladen und den Kindern übergeben wurden. Zur Begrüßung stimmten die Kinder ein Lied an und hießen alle Anwesenden herzlich willkommen.



Übergeben wurden unter anderem Puppen, Schubkarren, Kinder-Rasenmäher, Tretbulldogs, Sandeimer und Schaufeln sowie Rutscheautos. Die Auswahl reicht damit von Rollenspielmaterial bis hin zu robusten Fahrzeugen für draußen. Im Sandkasten und auf dem Außengelände eröffnen die neuen Dinge viele zusätzliche Spielideen – vom Bauen und Transportieren bis zum gemeinsamen Fahren und Teilen. So wird die tägliche Spielzeit nicht nur abwechslungsreicher, sondern auch noch stärker von Bewegung und Teamgeist geprägt.

Nach der Übergabe ließen die Kinder ihrer Freude freien Lauf und sangen ein Dankeschön-Lied, das den Gästen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Besonders die Bau- und Übergabehelfer standen dabei im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Einige Kinder hatten zudem gemeinsam gebacken und überreichten den Bauarbeitern stolz einen Kuchen. Die kleine Geste zeigte, wie sehr die Spende und der Besuch die Kinder bewegt hatten.



Die Sachspenden wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier für alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner gesammelt. Der Erlös und die Unterstützung kamen gezielt dem Kindergarten zugute, um konkrete Wünsche für den Alltag der Kinder zu erfüllen. So wurde aus dem gemeinschaftlichen Fest eine nachhaltige Hilfe für die Jüngsten im Ort. Die Kita bedankt sich herzlich bei der Firma Rossaro und allen Beteiligten für diese wunderbare Initiative. Solche Aktionen zeigen, wie viel möglich ist, wenn Unternehmen und Dorfgemeinschaft zusammenstehen. Für die Kinder bedeutet die Spende vor allem eines: noch mehr Freude, Bewegung und gemeinsame Abenteuer im Garten – Tag für Tag.

Text: Katja Zahner, Fotos: Gaby Müller

## Bibel-Tierrätsel

In der Bibel gibt es viele Geschichten und in ganz vielen Geschichten tauchen auch Tiere auf. In dem Rätsel sind aber die Personen und die Tiere aus den Geschichten durcheinandergekommen.

Adam und Eva

Esel

E



Jona

Löwen

N

Der gute Hirte

Fische

S

Daniel

Heuschre-

T

Noah

Schlange

P



Petrus

Taube

G



Mose

Kamele

N

Jesus

Schafe

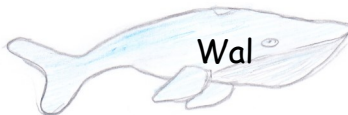
I



Abraham

Wal

F



Zusammenstellung, Bilder und Rätsel:  
Ludwig Memhardt

 **Verbinde die Personen mit den passenden Tieren und setze den Buchstaben in das Kästchen.**

Wenn du Hilfe brauchst, lass dir von deinen Eltern oder von deinen Großeltern die Geschichte aus der Bibel oder der Kinderbibel vorlesen – oder lies sie selbst. Dann ist es ganz einfach, die passenden Paare zu finden. ⇨ Das Lösungswort hat allerdings nichts mit einem Tier zu tun, eher etwas mit einer Flamme.

### Ostern im Kindergottesdienst

Der Ostersonntag ist immer ein besonderer Kindergottesdienst, doch dieses Jahr war er doppelt aufregend. Zuerst haben wir in der Kirche den Täufling Ludwig herzlich mit unserem Tauflied in die Gemeinde aufgenommen. Auch wenn wir in den letzten Jahren schon bei vielen Taufen gesungen haben, sind wir doch jedes Mal aufs Neue ganz schön aufgeregt. Anschließend trafen wir uns im Gemeindehaus, um gemeinsam unser Osterfrühstück zu genießen. Die Tische waren wieder reich gedeckt: Kakao, Obst, Gemüse, Baguette mit Marmelade und Schokocreme, ausgestochene Käse-Häschen und Wurst, Plätzchen in Hasenform und natürlich bunte Eier. Während wir es uns schmecken ließen, war der Osterhase im Garten unterwegs und hat für jeden eine Kleinigkeit versteckt. Diesmal hat er es uns ganz schön schwer gemacht, doch am Ende haben wir alle Verstecke gefunden.

### Muttertag

Der Muttertag ist im KiGo jedes Jahr ein ganz besonderer Anlass. Alle Kinder sind stolz darauf, eine einzigartige und ganz besondere Mama zu haben. Passend dazu hörten wir eine Kamishibai-Geschichte über die Glitzerblume, den Raben und das Eichhörnchen. Alle drei tragen etwas Besonderes in sich, das sie einzigartig macht – genau wie unsere Mütter und auch wir selbst. Natürlich wollten wir unseren Mamas auch eine kleine Freude bereiten. Deshalb gestalteten die Kinder in diesem Jahr mit viel Liebe einen magnetischen Bilderrahmen, der zu Hause – zum Beispiel an einer Magnetwand – einen schönen Platz finden wird. Auch die Musik kam nicht zu kurz: Gemeinsam mit Moritz und Günter lernten wir ein neues Lied. Neugierig geworden? Dann kommt doch am 14. Juni zum Gottesdienst beim FCG .



### Tag der offenen Kirchen – Kirche mal nahe

Zum ersten Mal wurde Pfingstmontag ein dekanatsweiter Tag der offenen Kirchen angeboten. 43 Kirchen und Kapellen waren geöffnet, Radtouren waren ausgearbeitet, und: Gollhofen war mittendrin.

Das Kindergottesdienst-Team hatte ein Kinderprogramm vorbereitet – sie durften ein großes Kreuz mit vielen kleinen Symbolen zu den Themen „Kirche“, „Kreuz“ und „Liebe“ bemalen sowie Schlüsselanhänger basteln.

Klaus Wagner bot eine Führung für Kinder an, in der sie alles fragen durften, was ihnen in ihrer Kirche auffiel. Einen anderen Ansatz unternahm er mit einer musikalischen Kirchenführung, in der die Entwicklung der St. Johannis – Kirche musikalisch begleitet wurde. So konnte man einen gregorianischen Gesang beim Vorstellen des Turms hören, aber auch Mozarts 1. Sinfonie, die zur gleichen Zeit wie der Orgelaltar entstanden war.

Günter Oppelt und der Singkreis boten ein gemeinsames offenes Singen an. Neben den Gollhöferinnen und Gollhöfern besuchten auch einige Gäste, darunter viele Radfahrer, die Kirche. Das tolle Kuchenbuffet des Kirchenvorstandes lud auch sie zum Bleiben ein und das war vielleicht das Wertvollste an diesem Tag, an dem auch die Sonne ihren Beitrag leistete:

Es war keine Massenveranstaltung, aber jenseits des inhaltlichen Angebots ergaben sich beim Kaffee viele Begegnungen, es wurde geplaudert, man kam an diesem Nachmittag der Gollhöfer Kirche und einander einfach näher.

## Kirchgeld 2026

Das Kirchgeld ist eine sehr wichtige Einnahme für unsere Kirchengemeinde, die vollständig in der Gemeinde verbleibt. Das Kirchgeld können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung im Jahr der Zahlung als Sonderausgabe eintragen, es wird vom Finanzamt wie eine Spende berücksichtigt.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ – auch wenn es sich hierbei um die Jahreslosung von 2025 handelt – hat sie weiterhin Bestand. Wir möchten gerne das Gute behalten, dazu zählt unter anderem unser Kirchengebäude. Daher hat sich der Kirchenvorstand auch in diesem Jahr dazu entschieden, das Kirchgeld – wie im Vorjahr – für die **Sanierung unserer Kirche St.**

**Johannis** zu verwenden. Der Dachstuhl der Kirche muss saniert werden. Hier benötigt die Kirchengemeinde Ihre Hilfe. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, auch im Namen des Kirchenvorstandes! Kirchgeldpflichtig ist jedes volljährige Kirchengemeindemitglied, das über Mindesteinkünfte verfügt. Die Höhe kann der folgenden Tabelle entnommen werden

Einkünfte (brutto)	Kirchgeld in Euro
0 – 12.348	0
12.349 – 24.999	15
25.000 – 39.999	30
40.000 – 54.999	50
55.000 – 69.999	80
70.000 und mehr	100

### *Informationen für Selbstzahler:*

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld, wenn schon nicht geschehen für das Jahr 2026 an folgendes Konto: DE71 7606 9559 0005 7108 63 bei der VR-Bank Gollhofen (BIC: GENODEF1NEA)

Sehr gerne dürfen Sie eine Einzugsermächtigung erteilen und im Zentralen Pfarramt oder bei der Kirchenpflegerin Christiane Weidt (Hauptstr. 9) abgeben. Einen Vordruck dafür erhalten Sie mit dem Kirchgeldbrief 2026.

### *Informationen für Einzugsmandate:*

Bitte überprüfen Sie, ob die Einzugsermächtigung noch aktuell ist. Bei Änderungswünschen (Höhe oder Bankverbindung) informieren Sie bitte Kirchenpflegerin Christiane Weidt. Gerne auch per E-Mail: [christiane.weidt@elkb.de](mailto:christiane.weidt@elkb.de). Das Kirchgeld wird Mitte August von Ihrem Konto abgebucht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Text: Christiane Weidt

## Eine Chance für alle! Die SETU-Abteilung im Usa River Rehabilitation Center

### Was ist das URRC?

Das URRC ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania, Meru-Diözese. Das Center unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene mit Förderbedarf – unabhängig von Herkunft oder Religion – durch Ausbildung, Bildung, Training und Assistenz.



### Warum ist SETU wichtig?

Das Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen ist in vielen Teilen der Welt schwer. In Tansania fehlen für diesen Personenkreis fast immer heilpädagogische Förderung und professionelle Begleitung von Fachkräften; Vorurteile und Stigmatisierung belasten Familien und Betroffene stark. Sie sind die Ärmsten der Armen. SETU setzt hier signifikante Veränderungen in Gang. Über die Sendeorganisation Mission Eine Welt/Neuendettelsau habe ich viele Jahre im URRC gearbeitet und gelebt. Ziel war der Aufbau einer Fachabteilung zur professionellen Förderung und Begleitung von Menschen mit Lern- und geistiger Behinderung. Im Rahmen des Senior Expert Programms kehre ich seit meinem Ruhestand 2023 zweimal jährlich ehrenamtlich für jeweils 10 Wochen ins URRC zurück um die Arbeit und das Team vor Ort weiterhin zu begleiten.

### Unsere Mission – Eine Chance für alle!

Wir bieten fachliche Unterstützung und Empowerment für Menschen mit Lern- und geistiger Behinderung und bilden zugleich Fachkräfte aus. Zudem unterstützen wir betroffene Familien, schaffen Aufklärung im Umfeld und tragen so zu einer besseren Lebensqualität bei. Unser Leitsatz „Tunaamini unaweza!“ – „Wir glauben, dass du es kannst!“



### Das bietet SETU in drei Bereichen:

#### SETU-Ausbildungskurse für Fachkräfte und Interessierte

- o Jährlich drei Monate umfassende Ausbildung mit Theorie und Praxis.
- o Während des Kurses erstellen Teilnehmende ihr eigenes Unterrichtsmaterial.
- o Abschluss mit einem begleitenden dreimonatigen Praktikum.

## SETU-Trainingsklassen für junge Menschen mit Lern- und geistiger Behinderung

- o Zwei Klassen ermöglichen grundlegende Allgemeinbildung und Training in lebenspraktische Fähigkeiten.
- o Dauer: ca. zwei Jahre.
- o Ziel: größere Selbstständigkeit im Alltag, vorhandene Fähigkeiten erkennen und fördern.



Nach dem Training können Teilnehmende zuhause durch die erworbenen Fähigkeiten innerhalb der Familie einen Beitrag zum Familienleben leisten. Dies ist ein wesentlicher Aspekt zu ihrer sozialen Integration.

## SETU-Werkstatt für Erwachsene mit sonderpädagogischem Förderbedarf

- o In Tansania sind betreute Werkstätten für geistig behinderte Menschen noch weitgehend unbekannt; viele Betroffene leben deshalb ohne jegliche Tagesstruktur.
- o Die SETU-Werkstatt bietet sinnvolle Tätigkeiten und berufliche Perspektiven. Ziel: Verbesserung der Lebensqualität, Stärkung des Selbstwertgefühls und bessere soziale Integration.



## Ausblick und Wirken über das URRC hinaus

Die SETU-Abteilung genießt mittlerweile landesweite Anerkennung. Kursteilnehmende kommen aus ganz Tansania. Die Einrichtung ist Modell und bietet Impulse für die Neugründung anderer Einrichtungen. Ein großes Kompliment geht an dieser Stelle an das SETU-Team, die diese professionelle Arbeit motiviert und engagiert weiterführen. Positiv zu berichten ist ebenfalls die Gründung von vier neuen Tagesstätten für Lern- und geistig behinderte Menschen in abgelegenen Dörfern („Day-Care-Center“).

Ehemalige SETU-Absolventinnen und -Absolventen haben diese Weiterentwicklung nach ihrer Ausbildung motiviert vorangetrieben. Da es keine staatliche Unterstützung gibt, wird der Aufbau und Betrieb durch Spenden ermöglicht. Drei Tagesstätten liegen in der Meru-Diözese, die vierte Tagesstätte ist in Kigongoni/Nähe Karatu und konnte mit Hilfe des Dekanats Uffenheim/ Partnerschaftsgruppe Tansania ausgestattet werden. Dankenswerterweise wird weiterhin auch bei den Lohnkosten unterstützt. Asante sana – Vielen Dank dafür!

### Abschließend

Es ist eine große Freude und ein Segen, zu sehen, wie sich diese wichtige, diakonische Arbeit dank vieler Menschen, die uns unterstützen weiterentwickelt. Die offenen Augen, das freudige Wahrnehmen der eigenen Entwicklungsschritt bei den Betroffenen, die oft erstmals beim Lernen unterstützt werden und die dankbaren Gesten der Betroffenen sind uns immer wieder ein großer Ansporn diesen Weg der vielen kleinen und auch oft herausfordernden Schritte weiterzugehen. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!  
Mona Behninger

„Es kommt nicht darauf an, wo du bist;  
Am wichtigsten ist, was du tust, egal wo du bist.“ – Kiswahili-Sprichwort

Hier noch die Adresse für weitere Unterstützung:

Mission EineWelt

Zweck: URRC SETU

IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11 BIC: GENODEF1K1

## Emmausweg

### Auf dem Weg – Emmaus-Wanderung am Ostermontag

Es wird zu einer Tradition – die Emmaus-Wanderung, die seit drei Jahren am Ostermontag von Pfarrer Frederik Heid angeboten wird.

In Anlehnung an die Emmaus-Geschichte, in der Jesus zwei verzweifelte Jünger begleitet und sie ihn erst am Ende beim gemeinsamen Abendmahl erkennen, stehen Weg und Stärkung im Zentrum dieser Form des Gottesdienstes.

Zugegeben: Es waren keine (wie in der biblischen Erzählung genannten) 60 Stadien – wohl so etwa 15 km –, welche die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zurücklegten. Doch die



Mischung aus moderatem Laufen, Andachten, Singen, Gesprächen und Schweigen durch und um Gollhofen herum entfaltet wieder ihren besonderen Reiz.

So wurde die Gruppe vom strahlender Sonnenschein in der Kirche St. Johannis begrüßt und auf ihrem Weg von einer frischen Frühlingsbrise begleitet. Für die besinnlichen Gedankenimpulse und Lieder wurde an einigen Punkten Halt gemacht. Und wer wollte, konnte sich im Anschluss bei einem gemeinsamen Essen im Gasthaus zum Stern auch leiblich stärken.

Text: Klaus Wagner, Bilder: Uwe Lilli

### Nauswärts – Weltmusik mit fränkischer Seele

Die Kirchengemeinde Gollhofen lädt Sie zu einem Abend in der Pfarrscheune ein. An einem (bestimmt lauen) Sommerabend dürfen Sie sich auf eine musikalische Weltreise mit *Nauswärts* begeben .

Die Menschen hier bei uns emotional direkt ansprechen, das wollen die Musiker von Nauswärts. Also mit lustigen oder nachdenklichen Texten auf Fränkisch, alle von Brigitte McNeill

neu geschrieben oder aus dem Hochdeutschen übernommen. Die Musik dazu ist zum Teil selbst komponiert, zum Teil sind es traditionelle irische Melodien.

Das Ganze ist ein urfränkisches Gemisch, gewürzt mit pffiffigen Versionen von Pop-Klassikern, mit Schwung und Vertrautheit vorgetragen und so nehmen die vielseitigen Musiker Ebo Filipp, Heinz Aumüller, Dietmar Kuboth, Killen McNeill und Brigitte McNeill ihre Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Weltreise mit.

Am 10.07.2026 tritt *Nauswärts* in der Pfarrscheune Gollhofen – Ringstraße 15 auf. Beginn ist um 19:30 Uhr, Einlass eine Stunde früher. Eintritt 15€

Karten gibt es bei Seehars, der VR TeilhaberBank Gollhofen und an der Abendkasse. Um das leibliche Wohl kümmert sich das Orga-Team der Kirchengemeinde.



Text: Klaus Wagner, Bild: Nauswärts

**07.06.2026 1. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen, mit Taufe von Paul Hornung (Pfarrer Heid)

*Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern*

10:15 Uhr Kindergottesdienst

**14.06.2026 2. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen am Sportplatz (Pfarrer Heid)

*Kollekte: Lutherischer Weltbund*

**21.06.2026 3. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen, Singgottesdienst (Dekan von Egidy)

*Kollekte: Eigene Gemeinde*

**28.06.2026 4. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Pfahlenheim (Prädikant Haager)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

**05.07.2026 5. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen, mit Taufe von Finn Röhler (Pfarrer i. R. Blum)

*Kollekte: Aktion 1 + 1 - mit Arbeitslosen teilen*

**12.07.2026 6. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer Schiller)

*Kollekte: Kirche in Mecklenburg*

10:15 Uhr Kindergottesdienst



## 18.07.2026 Samstag vor 7. Sonntag nach Trinitatis

16:00 Uhr Gollhofen, Gottesdienst mit ELJ im Pfarrhof und Grillfest (Pfarrer Heid), siehe S. 6

*Dekanatskollekte: Jugendarbeit im DB*

## 26.07.2026 8. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Pfahlenheim (Prädikant Breiter)

10:15 Uhr Kindergottesdienst



## 02.08.2026 9. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer i. R. Blum)

*Kollekte: eigene Gemeinde*

### Singabende der Gemeinde

Die nächsten **Singabende** mit Günter & Moritz finden **am Freitag, 5. Juni und am Freitag, 3. Juli**, jeweils um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus statt.

Es werden Lieder aus dem „Kommt, atmet auf“ gesungen.

Herzliche Einladung dazu!




Aus den Kirchenbüchern

**Kirchenvorstand**

Ansprechpartner:

Harald Trabert

 09339 1551**Posaunenchor Gollhofen**

Ansprechpartner:

Manfred Ruhl


 09339 581**ELJ Gollhofen**

Ansprechpartner:

Michael Steidl und  
Josephine Hufnagel**Krabbelgruppe Gollhofen**


Ansprechpartner:

Christina Hügelschäfer

 09339 989611**Seniorenkreis Gollhofen**Ansprechpartner: Walter Ott,  
Manfred Ruhl und Ernst Seemann 09339 452**Kindergottesdienst-Team**

Ansprechpartner:

Margot Meixner

 09339 1283**Geburtstage in der Kirchengemeinde Gollachostheim**



### Kontaktmöglichkeiten in der Elternzeit von Pfarrer Frederik Heid

Bitte rufen Sie in der Zeit der Elternzeit von Pfarrer Frederik Heid vom 14. Juni bis 13. August im **Pfarramt Uffenheim (09842 93680)** an! Dort erfahren Sie, wer aktuell die Vertretung innehat.



#### Pfarrer **Frederik Heid** (Gollhofen / Uffenheim III)

Wallmersbach 45 a, 97215 Uffenheim  
Tel. 09848 4599988 oder 0170 6926107  
frederik.heid@elkb.de

Bei Fragen zu Kasualien (Taufe, Trauung, Bestattung)  
bitte direkt Pfr. Frederik Heid kontaktieren.

#### Pfarramtssekretärin **Petra Müller**

Montagvormittag, 8-11 Uhr, Tel. 09842/95095-40, Zentrales Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen, Ringstraße 25, 97215 Uffenheim, pfarramt.gollhofen@elkb.de

#### Spendenkonto Evang. Pfarramt Gollhofen

**IBAN:** DE32 7606 9559 0005 7111 77

**BIC:** GENODEF1NEA (VR meine Bank eG, Gollhofen)

Den Gemeindebrief ohne Fotos und Geburtstage finden Sie auch auf [www.dekanat-uffenheim.de](http://www.dekanat-uffenheim.de) unter der Rubrik „Gemeinden vor Ort“.

V.i.d.P. Frederik Heid; Layout Frederik Heid

Auflage 240; Druck Rotabene

Bilder Titelseite: links: Harald Trabert, rechts oben: KiGo-Team, rechts

Mitte: Uwe Lilli, rechts unten: Harald Trabert

Redaktionsteam: Marina Löblein, Kathrin Geitz, Uwe Lilli, Harald Trabert, Klaus Wagner, Frederik Heid

Redaktionsschluss für die Ausgabe August-September 2026: Freitag:

**17.07.2026**